

Verfahrensanweisung zur Reinigung und Desinfektion medizinischer Hilfsmittel

Allgemeine Hinweise:

Um eine Beeinträchtigung der hygienischen Sicherheit und der Funktionsfähigkeit des aufbereiteten Medizinproduktes auszuschließen, muss, insbesondere bei zeitlicher Verzögerung der Reinigung, Desinfektion, eine in diesen Fällen erforderliche Vorreinigung und gegebenenfalls die Zwischenlagerung folgende Anforderungen erfüllen:

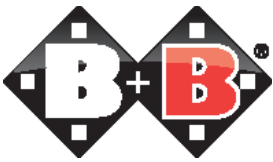
Grobe Verschmutzungen des Medizinproduktes sollen unmittelbar nach Anwendung entfernt werden. Das Antrocknen von Blut und Gewebe ist durch Festlegung geeigneter Verfahren und Abläufe insbesondere zur Vermeidung einer Beeinträchtigung der Reinigungsleistung (Antrocknung von Infektionserregern in Schutzkolloiden) soweit wie möglich auszuschließen.

Vor dem Reinigen und Desinfizieren sind die Hände durch Einmalhandschuhe aus Vinyl zu schützen. Zunächst muss der Rollstuhl von allen sichtbaren, groben Verschmutzungen, wie z.B. anhaftender Erde, Schmutz, Lebensmittelrückstände, Verschmutzungen durch Körperflüssigkeiten, Haare oder anderwärtige Verschmutzungen, gereinigt werden. Die Rahmenteile des Rollstuhls werden mit einem feuchten Tuch abgewischt. Bei stärker Verschmutzung zusätzlich ein mildes Reinigungsmittel verwenden. Die Räder mit einer feuchten Bürste mit Kunststoffborsten reinigen (keine Drahtbürste verwenden!). Schiebegriffe, Armpolster, Sitz- und Rückenpolster mit einem milden Reinigungsmittel abwaschen. Als Reinigungslösung sind ph-neutrale Reinigungsmittel (ph 7) empfohlen. Andere Reiniger wie z.B. saure Reiniger (ph 1-6) oder alkalische Reiniger (ph 8-14) können Kunststoffteile, Oberflächen oder Klebeverbindungen angreifen. Die Bezüge für Sitzgurte, Rückengurte und Sitzkissen können im Schonwaschgang bei 40 °C gewaschen werden. Bei höheren Waschttemperaturen besteht die Gefahr, dass die Bezugstoffe schrumpfen. Innen liegende Schaumteile sind soweit möglich vorab zu entnehmen, da ansonsten die Gefahr der Schrumpfung durch den Waschvorgang besteht. Bei den Schaumteilen empfiehlt sich eine Tauchreinigung bzw. Tauchdesinfektion. Beschädigte Polsterteile sollten bei dieser Gelegenheit ausgetauscht werden. Die Haftbänder der Klettverbindungen müssen abgedeckt werden, um Oberflächenschäden zu vermeiden. Ist eine Abdeckung nicht möglich, wird eine Handwäsche empfohlen. Nicht maschinell trocknen, nur Trocknung bei Raumtemperatur.

Für die Desinfektion sind die beim Robert-Koch-Institut und beim Verbund für Angewandte Hygiene e.V. gelisteten Desinfektionsmittel, für eine Flächendesinfektion nach dem Prinzip der Scheuer-Wischdesinfektion, zugelassen. Die Verwendung des Desinfektionsmittels erfolgt immer in der Anwendungskonzentration (niemals mit dem Konzentrat). Bei der Anwendung des Desinfektionsmittels sind die Sicherheitsvorschriften des Herstellers zu beachten. Grundsätzlich sind alle Anweisungen genauestens einzuhalten, um eine erfolgreiche Desinfektion zu garantieren. Alle sichtbaren Verschmutzungen sind mit einem, mit Desinfektionsmittel getränktem Tuch zu entfernen. Das Tuch ist anschließend in den für Desinfektionsabfälle vorgesehenen Abfallbehälter zu entsorgen und darf nicht mehrfach verwendet werden.

An den jeweiligen Produkten sind alle Oberflächen zu desinfizieren mit denen der Nutzer erwartungsgemäß in Berührung gekommen ist. Dies sind im Wesentlichen die Sitzfläche, Rückenlehne, Seitenteile, Armlehnen, Fußstützen, Greifreifen und alle Griffe. Dazu wird das Desinfektionsmittel großzügig auf den zu desinfizierenden Flächen aufgebracht. Anschließend wird ein frisches Tuch mit der Anwendungslösung benetzt und die zu desinfizierenden Flächen unter leichtem Druck nass abgerieben. Ziel des Abreibens ist es die gesamte Fläche vollständig mit Desinfektionsmittel zu benetzen (kein Trockenwischen). Nach der Desinfektion sind alle verwendeten Tücher und Handschuhe in den für Desinfektionsabfälle vorgesehenen Abfallbehälter zu entsorgen. Die mehrfache Verwendung eines Tuches für unterschiedliche Produkte ist nicht erlaubt.

Grundsätzlich ist für die Desinfektion eine Einwirkzeit nach Herstellerangabe einzuhalten. D.h. die desinfizierten Oberflächen dürfen vor Ablauf dieser Zeit weder abgewischt noch abgespült werden oder mit anderen Flüssigkeiten oder benetzenden Stoffen in Berührung kommen. Reparaturen oder Wartungen sind zulässig, sobald die Feuchtigkeit auf den desinfizierenden Oberflächen an der Luft abgetrocknet ist.



SICHERHEITSHINWEIS REINIGUNG UND DESINFEKTION MEDIZINISCHER HILFSMITTEL

Ergänzende Hinweise

- Veröffentlichung der Empfehlung der Kommission für Krankenhaushygiene und Infektionsprävention (KRINKO) beim Robert Koch-Institut (RKI) und des Bundesinstitutes für Arzneimittel und Medizinprodukte (BfArM) zu den Anforderungen an die Hygiene bei der Aufbereitung von Medizinprodukten (KRINKO-/BfArM-Empfehlung) im Bundesgesundheitsblatt 2012; 55:1244–1310
- Aufbereitung von Medizinprodukten RKI: https://www.rki.de/DE/Content/Infekt/Krankenhaushygiene/Aufb_MedProd/Aufb_MedProd_node.html
- Empfehlung der DGSV Flussdiagramm zur Einstufung von Medizinprodukten 2013. Empfehlung aus der Zentralsterilisation, Heft 6/2012 durch die aus der Ausgabe 1/2013 zu ersetzen.
- <https://www.krankenhaushygiene.de/informationen/fachinformationen/leitlinien/471>

Beispiel am Reinigungsmittels Kohrsolin der Fa. Bode Chemie

Die Verfahrensanweisung gilt für alle medizinischen Hilfsmittel, die vor einer weiteren Handhabung desinfiziert werden müssen. Sie regelt die erfolgreiche Anwendung des Desinfektionsmittels „Kohrsolin FF“ und schützt die Mitarbeiter vor gesundheitlichen Gefährdungen mikrobiologischen Ursprungs.

Generell sind für die Desinfektion, die beim Robert-Koch-Institut und beim Verbund für Angewandte Hygiene e.V. gelisteten Desinfektionsmittel, für eine Flächendesinfektion nach dem Prinzip der Scheuer-Wischdesinfektion, zugelassen.

Begriffe und Abkürzungen

| | |
|--------------------------|--|
| KohrsolinFF: | Flächendesinfektionsmittel der Fa. Bode Chemie |
| Anwendungskonzentration: | Konzentration bei der ein Desinfektionsmittel verwendet wird (Verdünnung des Konzentrats mit einem geeigneten Verdünnungsmittel) |
| Desinfektion Allgemein: | Die Keimlast auf dem desinfizierten Bereich so stark vermindern, dass keine Infektion mehr von diesem Bereich ausgeht. |

1. Allgemeine Anforderungen

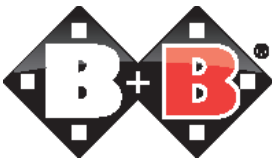
Bei der Desinfektion mit Kohrsolin FF handelt es sich um eine Flächendesinfektion nach dem Prinzip der Scheuer-Wischdesinfektion. Die Verwendung des Desinfektionsmittels erfolgt hierbei immer in der jeweiligen Anwendungskonzentration nach Vorgabe des Herstellers. Bei der Anwendung des Desinfektionsmittels sind die Sicherheitsvorschriften des jeweiligen Herstellers zu beachten.

Grundsätzlich sind alle Anweisungen genauestens einzuhalten, um eine erfolgreiche Desinfektion zu garantieren.

2. Herstellung der Anwendungslösung

Die bei dem vorliegenden Verfahren zu verwendende Anwendungskonzentration beträgt 1,0%. Zur Herstellung der Lösung werden in der Regel 10ml des Konzentrates mit Wasser auf 1 Liter aufgefüllt. Zur Bemessung sind Behälter mit geeigneter Skalierung zu verwenden. Die Anwendungslösung ist in einer fest verschließbaren Flasche mit Feindosieraufsatz bereit zu stellen. Diese Flasche ist mit dem Schriftzug „Kohrsolin FF Anwendungslösung (1%)“ zu versehen. Das Herstellungsdatum ist unter Namensangabe in einer, am Arbeitsplatz aushängende Liste zu dokumentieren. Beim Öffnen eines neuen Konzentratgebundes, ist das Gebinde mit der Aufschrift „geöffnet am: [Datum, Unterschrift]“ zu versehen.

Die Haltbarkeit der Anwendungslösung wird auf einen Tag begrenzt. Wird die Anwendungslösung nicht innerhalb der Frist vollständig verbraucht, ist der Inhalt zu verwerfen und eine frische Lösung herzustellen.



SICHERHEITSHINWEIS REINIGUNG UND DESINFEKTION MEDIZINISCHER HILFSMITTEL

3. Auspacken und Grobreinigung

Allgemeine Hinweise:

Um eine Beeinträchtigung der hygienischen Sicherheit und der Funktionsfähigkeit des aufbereiteten Medizinproduktes auszuschließen, muss, insbesondere bei zeitlicher Verzögerung der Reinigung, Desinfektion, eine in diesen Fällen erforderliche Vorreinigung und gegebenenfalls die Zwischenlagerung folgende Anforderungen erfüllen:

Grobe Verschmutzungen des Medizinproduktes sollen unmittelbar nach Anwendung entfernt werden. Das Antrocknen von Blut und Gewebe ist durch Festlegung geeigneter Verfahren und Abläufe insbesondere zur Vermeidung einer Beeinträchtigung der Reinigungsleistung (Antrocknung von Infektionserregern in Schutzkolloiden) soweit wie möglich auszuschließen.

Die in Ihrer Versandverpackung vorliegenden Medizinprodukte sind an den für die Desinfektion eingerichteten Arbeitsplatz zu bringen. Vor dem Öffnen der Verpackung sind die Hände aller beteiligten Mitarbeiter durch Einmalhandschuhe aus Vinyl zu schützen. Zunächst muss der Rollstuhl von allen sichtbaren, groben Verschmutzungen, wie z.B. anhaftender Erde, Schmutz, Lebensmittelrückstände, Verschmutzungen durch Körperflüssigkeiten, Haare oder anderwärtige Verschmutzungen, gereinigt werden. Die Rahmenteile des Rollstuhls werden mit einem feuchten Tuch abgewischt. Bei stärker Verschmutzung zusätzlich ein mildes Reinigungsmittel verwenden. Die Räder mit einer feuchten Bürste mit Kunststoffborsten reinigen (keine Drahtbürste verwenden!). Schiebegriffe, Armpolster, Sitz- und Rückenpolster mit einem milden Reinigungsmittel abwaschen. Als Reinigungslösung sind ph-neutrale Reinigungsmittel (ph 7) empfohlen. Andere Reiniger wie z.B. saure Reiniger (ph 1-6) oder alkalische Reiniger (ph 8-14) können Kunststoffteile, Oberflächen oder Klebeverbindungen angreifen. Die Bezüge für Sitzgurte, Rückengurte und Sitzkissen können im Schonwaschgang bei 40 °C gewaschen werden. Bei höheren Waschttemperaturen besteht die Gefahr, dass die Bezugstoffe schrumpfen. Innen liegende Schaumteile sind soweit möglich vorab zu entnehmen, da ansonsten die Gefahr der Schrumpfung durch den Waschvorgang besteht. Bei den Schaumteilen empfiehlt sich eine Tauchreinigung bzw. Tauchdesinfektion. Beschädigte Polsterteile sollten bei dieser Gelegenheit ausgetauscht werden. Die Haftbänder der Klettverbindungen müssen abgedeckt werden, um Oberflächenschäden zu vermeiden. Ist eine Abdeckung nicht möglich, wird eine Handwäsche empfohlen. Nicht maschinell trocknen, nur Trocknung bei Raumtemperatur. Alle sichtbaren Verschmutzungen sind mit einem, mit Desinfektionsmittel getränktem Tuch zu entfernen. Das Tuch ist anschließend in den für Desinfektionsabfälle vorgesehenen Abfallbehälter zu entsorgen und darf nicht mehrfach verwendet werden.

4. Desinfektion

An den jeweiligen Produkten sind alle Oberflächen zu desinfizieren mit denen der Nutzer erwartungsgemäß in Berührung gekommen ist. Dies sind im Wesentlichen die Sitzfläche, Rückenlehne, Seitenteile, Armlehnen, Fußstützen, Greifreifen und alle Griffe. Dazu wird das Desinfektionsmittel großzügig auf den zu desinfizierenden Flächen aufgebracht. Anschließend wird ein frisches Tuch mit der Anwendungslösung benetzt und die zu desinfizierenden Flächen unter leichtem Druck nass abgerieben. Ziel des Abreibens ist es die gesamte Fläche vollständig mit Desinfektionsmittel zu benetzen (kein Trockenwischen). Nach der Desinfektion sind alle verwendeten Tücher und Handschuhe in den für Desinfektionsabfälle vorgesehenen Abfallbehälter zu entsorgen. Die mehrfache Verwendung eines Tuches für unterschiedliche Produkte ist nicht erlaubt.

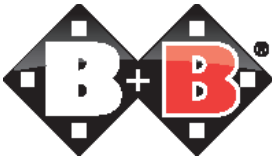
5. Einwirkzeit

Grundsätzlich ist für die Desinfektion eine Einwirkzeit von 30 Minuten einzuhalten. Die Einwirkzeit erfolgt gemäß der jeweiligen Herstellerangabe. D.h. die desinfizierten Oberflächen dürfen vor Ablauf dieser Zeit weder abgewischt noch abgespült werden oder mit anderen Flüssigkeiten oder benetzenden Stoffen in Berührung kommen.

Reparaturen oder Wartungen sind zulässig, sobald die Feuchtigkeit auf den desinfizierenden Oberflächen an der Luft abgetrocknet ist.

6. Ergänzende Hinweise / Dokumente

- Veröffentlichung der Empfehlung der Kommission für Krankenhaushygiene und Infektionsprävention (KRINKO) beim Robert Koch-Institut (RKI) und des Bundesinstitutes für Arzneimittel und Medizinprodukte (BfArM) zu den Anforderungen an die Hygiene bei der Aufbereitung von Medizinprodukten (KRINKO-/BfArM-Empfehlung) im Bundesgesundheitsblatt 2012; 55:1244–1310



SICHERHEITSHINWEIS REINIGUNG UND DESINFEKTION MEDIZINISCHER HILFSMITTEL

- Aufbereitung von Medizinprodukten RKI: https://www.rki.de/DE/Content/Infekt/Krankenhaushygiene/Aufb_MedProd/Aufb_MedProd_node.html
- Empfehlung der DGSV Flussdiagramm zur Einstufung von Medizinprodukten 2013. Empfehlung aus der Zentralsterilisation, Heft 6/2012 durch die aus der Ausgabe 1/2013 zu ersetzen.
- <https://www.krankenhaushygiene.de/informationen/fachinformationen/leitlinien/471>